

NEU SIEDL NEWS

Das Magazin für alle
Freunde der Volkspartei.
Ausgabe 02 | Dezember 2020



4. KINDERGARTEN IN PLANUNG

Grundstück ist gesichert, der Architektenwettbewerb ist entschieden, nun geht es an die Planung. [Seite 4](#)

TOURISMUSVERBAND AUFGELOST

Neues Gesetz im Land beschlossen: Neusiedl verliert 2 Millionen und die Selbstbestimmung. [Seite 2](#)



Grüß Gott!

Die Adventzeit lädt uns alljährlich dazu ein, das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Uns allen wird das Jahr 2020 noch lange in Erinnerung bleiben. Unterstützung und Zusammenhalt waren wichtige Elemente für die Bewohner unserer Stadt, das durfte jeder auf seinen Art erfahren.

Die Neusiedler Wirtschaft und der Tourismus haben die Herausforderung dieses Krisenjahres angenommen und durch innovative Ideen neue Impulse gesetzt.

Die Herkunft der Produkte ist wieder in den Vordergrund gerückt. Regionalität ist wichtig und schafft gesunde wirtschaftliche Voraussetzungen. Regionalität sorgt für lokale Arbeitsplätze und wirkt nachhaltig für die kommende Generation.

Die Wertschöpfung bleibt erhalten und sichert die Lebensqualität in unserer Stadt. Und weil man sich zu Weihnachten auch etwas wünschen darf, wünsche ich mir

Einkaufsgutscheine unserer Stadt! Ihnen wünsche ich ein frohes Fest im Kreise der Familie, alles Gute für das kommende Jahr und vor allem Gesundheit in Zeiten von Corona.

Ihre Judith Frank

Gemeinderätin

Neusiedler Volkspartei



Hallenbad unter Denkmalschutz

Seit 27. November ist es fix: Das Neusiedler Hallenbad steht unter Denkmalschutz! Unsere Einsprüche wurden vom Bundesverwaltungsgericht abgelehnt. Die ÖVP ist sehr unglücklich über diese Entscheidung. Damit wird unsere Handlungsfreiheit massiv eingeschränkt. Vor jeder Baumaßnahme im Hallenbad muss jetzt die Zustimmung des Bundesdenkmalamtes eingeholt werden.

Wie geht es nun weiter?

Bürgermeisterin Böhm hat im ORF angekündigt, dass sie überlegen wird, wie das Hallenbad saniert und finanziert werden kann. Jetzt erst? Seit 3 Jahren erklären uns Bürgermeisterin Böhm und Stadtrat Zitz, dass sie intensiv an der Sanierung des Hallenbades arbeiten - aber passiert ist leider gar nichts.

Seit 3 Jahren keine einzige Verhandlung!

Es gab in den letzten 3 Jahren keine einzige Verhandlung mit den Umlandgemeinden, es gab keinen einzigen runden Tisch mit den Vereinen, es gab keine einzige Besprechung mit dem Bund, es gab keinen einzigen gemeinsamen Termin beim Landeshauptmann.

Keine Unterstützung durch das Land

Während das Land beim Kulturzentrum in Mattersburg massiv gegen den Denkmalschutz aufgetreten ist, hat es unsere Stadt mit dem Hallenbad allein im Regen stehen lassen. Das Ergebnis ist offensichtlich: In Mattersburg bleibt nur ein kleiner Teil des alten Kulturzentrums stehen, der Rest wird gerade neu gebaut. In Neusiedl am See wurde dagegen das komplette Bad unter Denkmalschutz gestellt.

Neubau od. Sanierung?

Was machen wir nun mit dem 43 Jahre alten Betonbau aus dem Jahr 1977? Das Dach ist morsch, es gibt keine Wärmedämmung, die alten Holzfenster sind undicht, die Technik ist veraltet – jetzt muss alles erneuert werden. Jeder Hausbesitzer weiß, was das nach 40 Jahren bedeutet. Oft wäre es besser und auch billiger, gleich neu zu bauen.

ÖVP fordert unabhängige Prüfung

Die Neusiedler ÖVP fordert daher eine unabhängige Prüfung, ob der sofortige Neubau einer Sportschwimmhalle nicht sinnvoller wäre als die Sanierung des alten Bades - kostengünstiger ist er ganz sicher!





Tourismusverband aufgelöst

2 Millionen Euro und unsere Selbstständigkeit sind dahin

Tourismusverbände werden aufgelöst

Am 10. Dezember wurde im Landtag von den Abgeordneten der SPÖ ein neues Burgenländisches Tourismusgesetz beschlossen.

Die Tourismusverbände in den einzelnen Gemeinden werden aufgelöst und in 3 neue Tourismusverbände Nordburgenland, Mittelburgenland und Südburgenland eingegliedert. Das Vermögen der einzelnen Ortsverbände geht lt. neuem Gesetz an die zentralen Tourismusverbände über.

Neusiedler Tourismusverband ist mit 25% an den Freizeitbetrieben beteiligt

Der Tourismusverband Neusiedl am See ist mit 25% an der Freizeitbetriebe Neusiedl am See GmbH (FZB) beteiligt. Der Hauptgesellschafter der FZB ist die Stadtgemeinde Neusiedl am See mit 75%. Die FZB betreiben das Seebad und Hallenbad, verwalten die Hafenanlagen und vieles mehr. Sie haben einen großen Grundbesitz (rd. 100.000 m²) in bester Lage. Neben den Flächen am See und beim Hallenbad gehören ihnen auch der Bauhof und die Veranstaltungshalle der Gemeinde.

Beteiligung ist 2 Millionen Euro wert!

Die Bilanzsumme der FZB beträgt 13,7 Millionen Euro. Der größte Aktivposten ist das Anlagevermögen mit Grundstücken und Bauten im Wert von € 13,4 Mio. Der größte Passivposten in der Bilanz sind die Kreditverbindlichkeiten (für das Hallenbad) in der Höhe von € 5,6 Mio. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt € 7,8 Mio.

Daraus errechnet sich der Wert des 25% Anteils des Tourismusverbandes mit 2 Millionen Euro.

Vermögen wird vom Land eingezogen

Genau diese 2 Millionen Euro des Neusiedler Tourismusverbandes gehen nun laut dem neuen Gesetz an den Tourismusverband Nordburgenland über - 2 Millionen Euro, die zur Gänze von der Stadtgemeinde Neusiedl am See in Form von Grundstücken eingebracht wurden.

Neusiedl am See wird enteignet

Mit dem neuen Gesetz wird das gesamte Vermögen mit einem Federstrich aus Neusiedl am See abgezogen. Das Land bekommt über den Tourismusverband Nordburgenland den 25% Anteil an den Neusiedler Freizeitbetrieben „geschenkt“! Das ist nach Ansicht der Neusiedler ÖVP eine glatte Enteignung der Stadt und ihrer Bürger!

Welche Auswirkungen hat das auf unsere Stadt?

Die Stadt ist um 2 Millionen Euro ärmer und das Land als neuer Gesellschafter der Freizeitbetriebe wird in Zukunft bei jeder Entscheidung mitbestimmen – die Selbstständigkeit der Gemeinde ist dahin!

Egal was die Stadt im Seebad, beim Hallenbad, im Bauhof und der Veranstaltungshalle plant, das Land sitzt ab jetzt immer am Tisch - Wir sind nicht nur enteignet, ab jetzt sind wir auch entmündigt!



**Liebe Neusiedlerinnen!
Liebe Neusiedler!**

Ein schwieriges Jahr geht nun zu Ende. Das Corona-Virus hat unser Leben und die Wirtschaft massiv verändert. Die Auswirkungen sind auch in Neusiedl am See noch immer deutlich spürbar. Geschlossene Lokale, abgesagte Feste, Home-Schooling und Home-Office bestimmen unseren Alltag.

Wenn wir den Experten vertrauen können, so wird es im Frühjahr wieder aufwärts gehen. Spätestens dann sollten wir auch als Gemeinde wieder ein kräftiges Lebenszeichen geben. Sehr viel hat sich in den letzten Jahren angestaut. Hallenbad, Tennishalle, Seebad, Hotel, Stadtentwicklung und Verkehr warten auf eine Lösung.

Es war notwendig und ist sehr erfreulich, dass wir in den letzten 10 Jahren unsere Schulden um jährlich 3 Millionen Euro abgebaut haben. Unser Schuldenstand hat sich dadurch mehr als halbiert. Jetzt ist es aber dringend an der Zeit, wieder Impulse zu setzen.

Deshalb geht mein dringender Appell an die Frau Bürgermeisterin: Investieren wir in die Lebensqualität unserer Stadt, kurbeln wir die Wirtschaft an und schaffen wir Arbeitsplätze in Neusiedl am See! Arbeiten wir zusammen und bauen wir gemeinsam an der Zukunft unserer Stadt!

Gemeinsam haben wir die Krise fast gemeistert, gemeinsam blicken wir mit Optimismus in die Zukunft, gemeinsam erreichen wir mehr für Neusiedl am See und seine Bewohner!

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen und ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit und Zuversicht!

Ihr Vizebürgermeister

Thomas Halbritter



Neuer Kindergarten beim Bahnhof

Architektenwettbewerb entschieden

Der Bau des 4. Kindergartens rückt wieder ein Stück näher. Nach dem Ankauf eines Grundstücks beim Bahnhof wurde im August ein geladener, anonymer Architektenwettbewerb ausgeschrieben. 7 burgenländische Büros haben ihre Entwürfe eingereicht. Unter dem Vorsitz des renommierten Architekten MMag. Johann Traupmann wurde in der Jurysitzung am 2. Oktober der Entwurf des Architekturbüros Halbritter & Hillerbrand ZT GmbH mit 8:1 Stimmen zum Siegerprojekt gekürt. Den 2. Platz belegte das Projekt von Arch. DI Sturm aus Weiden am See, den 3. Platz das Projekt von Arch. DI Kugler aus Eisenstadt.

Aus dem Protokoll der Jury

Die Jury hat das Siegerprojekt folgendermaßen beschrieben: „...Die überraschende Gesamtfigur gliedert das Grundstück in gut angelegte Freibereiche, die den jeweiligen Zonen eine überzeugende Positionierung verleihen. Die Verklammerung von Freiraum und Innenraum

als wird als sehr gelungen und äußerst positiv gesehen. Im Hinblick auf Funktion und Orientierung sind die Raumgruppen klar organisiert, Sekundärbereiche als Puffer zur Straße hin angelegt. Der Eingang führt in einen zentralen Raum mit kurzen Wegen, welcher von 3 Seiten belichtet wird...“

Generalplanungsauftrag bereits vergeben

Der Auftrag für die Generalplanung des 4. Kindergartens wurde nach zwei Verhandlungsrunden Ende November vom Gemeinderat einstimmig an die Sieger des Wettbewerbs, das Architekturbüro Halbritter & Hillerbrand ZT GmbH mit der Angebotssumme von brutto € 251.880,00 vergeben.

Baubeginn Juli 2021 – Fertigstellung September 2022

Die Einreichplanung soll bis Ende Jänner abgeschlossen werden, danach wird ausgeschrieben und bereits im Juni soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung ist für September 2022 geplant – gerade rechtzeitig zum Start des neuen Kindergartenjahres.



Mercedes-Benz



Mercedes-Qualität.
Wohlfühlfaktor inklusive.



Rastplatz Seestraße Eine Bank für die Seestraße

Die Neusiedler ÖVP GemeinderätInnen spendeten eine Parkbank für die Seestraße. Visavis vom Bahnhof lädt diese Bank zum Verweilen oder zur kurzen Rast mit dem Einkauf auf dem Weg vom Billa in die Stadt. Eingeweiht wurde die Bank durch den ehemaligen Vizebürgermeister der ÖVP Kurt Moispointhner und den derzeitigen Vizebürgermeister DI Thomas Halbritter.

SOS! Hallenbad Initiative zur Rettung des Bades

Kinder brauchen Bewegung und Sport. Umso trauriger war die Schließung des Hallenbades für sie. Mangels Alternative stehen viele Sportvereine vor einer ungewissen Zukunft oder der Auflösung. Die Gruppe „The Suns“ studierten unter der Leitung von Dr. Laura Tschida den Song „SOS Hallenbad“ ein und präsentierten dazu eine Tanz- und Gesangsaufführung. Mit der Übergabe einer CD an die Politik wollen sie auf die Wichtigkeit der Sportstätte hinweisen.



Umwelt Online Vortrag zu Photovoltaik und Elektromobilität

Umweltgemeinderat Christian Dachs organisiert diesen Vortrag, der – leider Corona bedingt – Online stattfinden muss. Am Donnerstag, 21. Jänner 2021, um 18.30 Uhr können sie sich Online über Möglichkeiten und Förderungen von Photovoltaik-Anlagen im Haushalt und Elektroautos beraten lassen.



*Wir wünschen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr!*

Advent, Advent, die Straße brennt!

1 Million Euro aus der Corona-Hilfe für neue Straßenbeleuchtung??

In der Gemeinderatssitzung am 29.9.2020 hat die SPÖ gemeinsam mit FPÖ und GRÜNEN beschlossen, den Großteil des Geldes aus dem Corona-Hilfspaket der Bundesregierung in eine neue Straßenbeleuchtung zu stecken!

Die bestehende Straßenbeleuchtung soll durch neue LED-Leuchten ersetzt werden – und das um 1 Million Euro!!! Wir fragen uns, wer braucht das? Warum wurde darüber nicht gemeinsam beraten? Gibt es keine wichtigeren Projekte in Neusiedl am See?

„Alte“ Straßenbeleuchtung wurde erst 2008 installiert

Dazu ein paar interessante Fakten:

- Die Straßenbeleuchtung wurde erst vor 12 Jahren komplett neu gebaut
- Sie ist ein modernes System mit energiesparenden Natriumdampf-Lampen
- Sie wurde über Leasing mit einer Laufzeit von 20 Jahren finanziert.
- Die Leasingraten laufen noch bis 2027, sie betragen jährlich € 150.000,-

Keine Neuverschuldung, solange die alten Raten nicht bezahlt sind

Solange die letzte Leasingrate nicht bezahlt ist, ist die ÖVP strikt gegen eine Neuanschaffung. Das ist wie beim Autoleasing: Erst wenn die letzte Leasingrate bezahlt ist, wird man entscheiden, ob man das Auto austauscht oder das alte behält.

Wer braucht neue Straßenbeleuchtung um 1 Million Euro!

Die alte Beleuchtung funktioniert tadellos. Sie hat nur einen Nachteil: Die Lampen müssen alle 5 Jahre getauscht werden. Das ist aber eine Aufgabe, die von der Gemeinde auch selbst übernommen werden kann. Die Energieersparnis allein beträgt maximal € 50.000,- pro Jahr.

1 Million Euro könnte man viel sinnvoller einsetzen

Es gibt so viele Vorhaben in Neusiedl am See, bei denen man das Corona-Hilfspaket der Bundesregierung viel sinnvoller einsetzen könnte:

- Das Seebad modernisieren und ein tolles Freibad errichten
- Eine neue Tennishalle bauen
- Alle Schulen und Kindergärten „klimafit“ für den Sommer machen (mit Kühldecken, Außenbeschattung und Wärmedämmung)
- Die Taborvolksschule inkl. Turnsaal generalsanieren
- Das alte Feuerwehrhaus zu einem Vereinshaus umbauen
- Das Rathaus sanieren
- Den Ortskern attraktiver gestalten
- Alle Dächer der Gemeinde mit Photovoltaik-Anlagen ausstatten
- Das Radwegenetz ausbauen
- und und und.

Stattdessen verschleudert die SPÖ 1 Million Euro für den Austausch der erst 12 Jahre alten Straßenbeleuchtung! So viel Geld, das wir an anderer Stelle viel notwendiger brauchen!



Bestattungsunternehmen
Andreas



HITZINGER

Bestattungen – Überführungen – Exhumierungen

GRABPFLEGE

02167/2595

7100 Neusiedl am See, Gartenweg 26
hitzinger@gmx.at



PRESCHITZ

Corona – COVID 19

Eine soziale Verantwortung

Seit über einem dreiviertel Jahr leben wir mit dem Virus und seinen Auswirkungen – Abstand halten, Maske tragen, Einschränkung der Sozialkontakte.

Die einen bezeichnen das Virus als „Grippe“, die anderen als neuartiges Virus, das viele Menschen töten kann.

Wahrscheinlich liegt die Wahrheit in der Mitte.

Tatsache ist, dass man tagelang das Virus verbreiten kann, ohne es zu bemerken – weil man es in sich trägt ohne Symptome zu haben oder die Symptome erst nach Tagen verspürt.

Tatsache ist auch, dass es Menschen gibt, die berechtigt Angst vor einer Erkrankung haben, da sie entweder gesundheitlich vorbelastet sind oder aufgrund des Alters zu Risikogruppen zählen.

Insofern ist das Maskentragen, Testen und andere Maßnahmen nicht

nur ein Schutz für sich selbst, sondern auch ein Akt der Solidarität anderen Menschen gegenüber.

Gerade in der Weihnachtszeit hat Solidarität anderen gegenüber einen noch höheren Stellenwert.



Parkscheinautomaten um 100.000,- Euro!

SPÖ und FPÖ beschließen Ankauf

In der Gemeinderatssitzung am 24.9.2020 wurde mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ der Ankauf von neuen Parkscheinautomaten um € 100.000,- beschlossen. Damit wird das System der Kundenvertreibung aus dem Zentrum von Neusiedl am See fortgesetzt.

ÖVP für Abschaffung der Parkgebühr

Die ÖVP hat für die Abschaffung der Parkgebühr und für die Einführung einer gratis Kurzparkzone mit Parkscheiben und Parkwächtern wie in Oberpullendorf und Oberwart gestimmt. „Wir wollen Chancengleichheit für unsere Betriebe. In den Fachmarktzentren darf man gratis parken, im Zentrum wird man abgezockt“, so Vizebgm. Thomas Halbritter, „Dieses System hat sich überlebt.“

500 Bürger unterschrieben Petition

Die Petition zur Abschaffung der Gebührenpflicht wurde von mehr als 500 Bürgern online und auf Papier unterschrieben. Dieses massive Votum wurde von SPÖ und FPÖ eiskalt ignoriert.

Mehr Unterstützung für die Betriebe im Zentrum

Bleibt die Gebührenpflicht bestehen, so fordert die ÖVP, dass die Einnahmen zweckgebunden in das Ortszentrum investiert werden. Der Hauptplatz muss dringend renoviert und attraktiver gestaltet werden: Wir brauchen mehr Bäume, mehr Blumen und ein Stadtmarketing, dass gezielt für das Einkaufen in Neusiedl am See wirbt.

Wohnen mit Garten

NEUSIEDL, Dragonerweg

- 5 Reihenhäuser
- WNFL rd. 97 m²
- großzügige Gärten (185 bis 281 m²)
- 1 überdachter und 1 PKW-Stellplatz im Freien
- HWB 32 kWh/m².a, fGEE 0,64

Ein wunderschönes
WEIHNACHTSFEST und ein
glückliches NEUES JAHR 2021 wünscht
das gesamte Team der NEUEN EISENSTÄDTER!

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Frau Birtalan
02682 65560/20
i.birtalan@nebau.at

FROHE
WEIHNACHTEN



Michael & Margit Kast
Ob. Hauptstraße 37-39
7100 Neusiedl am See
Tel. 02167/8616
www.weingut-kast.at

**Wein und Sekt für
die Festtage!**

christoph
hess



hagebau **KOLAR**
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

EINLADUNG

Photovoltaik & E-Mobilität in der Praxis

Donnerstag, 21. Jänner 2021, um 18.30 Uhr
ONLINE Seminar

Geschätzte Damen und Herren!

Erneuerbare Energien bieten erfreuliche Einsparungs- und Gewinnchancen. Mit diesem Vortrag wollen wir Sie aktiv informieren, wie Sie sich Geld sparen und unserem Klima Gutes tun.

Christian Dachs
Umweltgemeinderat Neusiedl am See

DI Thomas Halbritter
VizeBürgermeister Neusiedl am See

18.30 Uhr Begrüßung
Christian Dachs, Umweltgemeinderat

Gedanken zum Klimawandel
- Von der Steinzeit in die umweltfreundliche Elektrizität
- Achtsamkeit, 80/20 Regel, Einstellung, Bequemlichkeitskreis, Ziel

Photovoltaik
- Technik & Funktion
- Wirtschaftlichkeit in der Praxis
- reale Kosten, reale Einsparungen, reale Gewinne

Sonnenstrom ab Dach
- direkt einkaufen und verkaufen

Elektromobilität
- Erfahrung aus 100.000 km E-Auto Praxis
- Tatsächliche Fahrleistung im Alltag
- Anschaffung - Betriebskosten - Förderung

Welche Ladestation passt zu meinen Anforderungen
- fix montiert oder mobil im Ladekabel integriert
- Energiemanager - Überschussstrom effizient nutzen

öffentliche Ladestationen
- Wie finde ich die richtige Ladestation
- Wie plane ich längere Autofahrten

Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.
Einfach www.oevp-neusiedlamsee.at aufrufen und 10 min vor Beginn, mittels Praxis Seminar Link einwählen. 25 Teilnehmer Limitierung.

**WEINGUT
KÖNIGSHOFER**

Untere Hauptstraße 34
7100 Neusiedl am See
Tel.: +43 (0) 2167 / 8056
office@koenigshofer-wein.at
www.koenigshofer-wein.at

Verkostung und Verkauf
täglich 9:00 bis 19:00 Uhr

Lanresseierer
2016, 2012, 2007